



Neue Meningokokken B Impfung

Ende 2013 ist nach fast 20 jähriger Forschungsarbeit der neue Impfstoff gegen die gefährlichste und häufigste Form der bakteriellen Hirnhautentzündung (Meningokokken B Meningitis) für die Anwendung bei Kindern zugelassen worden.

Dieser Impfstoff ist eine enorme Bereicherung in der Bekämpfung bzw. Verhinderung schwerer Infektionserkrankungen.

Es können alle Säuglinge ab einem Alter von 3 Monaten gegen Meningokokken B geimpft werden. Da in diesem Fall die kleinen Säuglinge 3 Injektionen und eine Schluckimpfung pro Impftermin mit erhöhtem Nebenwirkungsrisiko erhalten müssten, haben wir beschlossen diese neue Impfung ab der Vorsorge U5 (ca. 6 Monate), d.h. nach Beendigung der Grundimmunisierung gegen Tetanus etc. durchzuführen.

Alle Kinder, die zwischen 6 Monate und 2 Jahre gegen Meningokokken B geimpft werden, erhalten 2 Impfungen im Abstand von ca. 2 Monaten und eine 3.Impfung nach ca. 1 Jahr. Alle Kinder bei denen nach dem vollendeten 2. LJ mit der Impfung begonnen wird, erhalten 2 Impfungen im Abstand von 2 Monaten und keine weitere Auffrischimpfung.

Geimpft werden können alle Kinder und Erwachsene. Das höchste Infektionsrisiko haben jedoch Säuglinge, Kleinkinder, Kinder in Gemeinschaftseinrichtungen (Kindergarten, Kita's, Krabbelgruppen) und Jugendliche.

Der neue Impfstoff (Bexsero®) deckt voraussichtlich ca. 80% der in Deutschland vorkommenden Meningokokken B Stämme ab. Ein 100% Schutz ist durch die Impfung, wie aber auch durch andere Impfungen, nicht zu erreichen. Pro Jahr erkranken Deutschlandweit ca. 250 Personen an Meningokokken B Meningitis, ca.10% davon sterben, weitere 20% tragen schwere Dauerschäden davon.

Wie hoch die Schutzrate ist und wie lange der Impfschutz anhält, lässt sich erst sicher beurteilen, wenn viele Kinder geimpft wurden und diese über einen längeren Zeitraum im Rahmen von wissenschaftlichen Studien beobachtet wurden.

Da es sich noch nicht um eine von der STIKO (ständige Impfkommision) empfohlene Impfung handelt, sollten Sie bei ihrer Krankenkasse nachfragen, ob diese die Kosten für den Impfstoff und die ärztliche Impfleistung übernehmen. Unter www.kinderaerzte-im-netz.de finden Sie eine aktuelle Auflistung, welche Krankenkassen die Impfkosten übernehmen. Immer mehr Krankenkassen erstatten die Impfung auf Nachfrage, auch wenn sie noch nicht auf der Liste stehen!

Falls ihre Kasse diese sinnvolle Impfung bezahlt oder sie diese Impfung auf eigene Kosten durchführen lassen möchten(ca. 100.- pro Impfdosis), können Sie sich gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Frank Kirchner
Kinderarzt